

## «Gedenktag»

Ich hatte gerade noch Zeit für einen Kaffee, bevor ich mein Auto auf den Zug Richtung Andermatt verladen konnte. Zwei Tische neben mir sassen ein Arbeiter in der typischen orangen Kleidung und die Serviceangestellte des Cafés. Sie kannten sich offensichtlich gut. Ob ich wollte oder nicht, wurde ich Zeugin ihrer Unterhaltung. Sie redeten über schwere Ereignisse in ihrem Leben. Da sagte er, er habe am 3. September seinen «Gedenktag». Es sei nach dem Unfall gar nicht sicher gewesen, ob er mit dem Leben davon komme. Er habe sein zweites Leben als Geschenk angenommen. Daran wolle er sich jeweils an diesem 3. September ganz bewusst erinnern.

Ich war beeindruckt von diesem Zeugnis lebendigen Glaubens. Gelegentlich innehalten, gedenken, danken – ich finde das eine gute Idee.

**Regine Welti**



## Die Schönheit neu sehen



In den letzten Monaten waren wir gezwungen in der nahen Umgebung zu bleiben. Zunächst eine Herausforderung, mit der Zeit wurde dies auch positiv wahrgenommen. Viele waren dankbar um den Rütiwald, die Nähe zum Bachtel und zum Zürichsee. Die Bewohner\*innen des Zentrums Breitenhof schätzten den Spaziergang mit Weitsicht rund ums Haus und den schön angelegten Teich auf der Anhöhe vor dem Eingang. Durch die Begrenzung haben wir das Nahe genauer angeschaut und hoffentlich etwas Neues daran entdeckt. Aus der Not entwickelte sich eine Tugend, eine durchaus spirituelle Übung.

Der Theologe und Autor Fulbert Steffensky berichtet von einer solchen Erfahrung in diesem poetischen Text, publiziert im *Publik-Forum Extra*, Mai 2020:

### Morgenglanz über dem See

Ich wohne in Luzern. Von Mitte Mai bis Ende September schwim-

me ich zur früher Stunde im Vierwaldstättersee. Oft bin ich allein dort. Oft sehe ich noch die verblasenden Sterne und den Mond. Das Morgenlicht, die Stille, das kalte Wasser, das Schwimmen befreien mich von mir selbst. Ich werde weit. Zumindest in dieser halben Stunde bin ich frei von allen Kleinigkeiten des Tagesgeschäfts. Ich komme zu mir selbst, weil ich mich vergesse über der Schönheit des Morgens. Ich kann für eine halbe Stunde eine der wichtigsten Fähigkeiten: die Kunst sich zu vergessen. Ich bin für kurze Zeit mit mir selbst eins, ein ungespaltener Mensch. Nicht jeden Morgen ist die Sonne zu sehen. Der See im Regen oder im Nebel ist sein anderes schönes Gesicht, das er mir bietet. Man muss nur lernen, die Schönheiten zu sehen. Man muss lernen, etwas mit sich machen zu lassen: vom Wasser, der Sonne, dem Nebel und dem Morgenwind. Vielleicht ist Hingabe das richtige Wort: Ich behalte mich nicht selbst,

nicht meine kleinlichen Gedanken, nicht meinen Missmut, nicht meine Sorgen. All das wird schon wiederkommen. Aber in dieser Stunde haben sie keine Macht über mich. Ich bin versöhnt mit dem Leben, wenigstens in dieser Stunde, der Stunde des Lobens.

Das Leben loben zu können ist eine der erhabensten Fähigkeiten. Sie befreit den Menschen von sich selbst und der eigenen Enge. Loben muss man lernen. Es lobt sich nicht von selbst. Man liest mit offenen Augen ab, was am Leben zu loben ist. Das Herz ist weit genug, diese Schönheit zu sehen. Das ist nicht selbstverständlich. Die Augen lesen in das Leben hinein, was zu loben ist. Das Lob erschafft auch die Schönheit, die zu loben ist; es ist eine kreative, eine schöpferische Fähigkeit.

Einen schönen Sommer wünscht  
**Pfarrerin Galina Angelova**



Rosel Eckstein / pixelio.de

## Gottesdienst zum Schulanfang

### 23. August, 9.30 Uhr, Kirche

Im Rahmen des Gottesdienstes zu Beginn des neuen Schuljahres gestalten wir einen kurzen Segnungsteil. Darin werden wir um Gottes Segen für die Schülerinnen und Schüler mit ihren Familien bitten. Natürlich gehören eine Geschichte und ein Lied dazu. Im Anschluss

an den Gottesdienst auch ein kleiner Apéro. Herzlich willkommen mit und ohne Kinder, jung und alt!

**Thomas Gottschall, Pfarrer, und Katechetinnen**

## Badi Gottesdienst

### Sonntag, 16. August, 10.00 Uhr, in der Badi Rüti

Am letzten Sonntag der grossen Schulferien feiern wir den Gottesdienst unter freiem Himmel. Wiederum freuen sich etliche Familien auf die Taufe ihrer Kinder in diesem unkonventionellen Rahmen und mit der Da.Capo Band. Farbig, fröhlich, feierlich.

Sollte das Wetter uns einen Strich durch die Rechnung machen, so suchen wir das schützende Dach der Kirche. Der Telefonbeantworter wird 24 Stunden davor Auskunft geben (055 240 25 77). Bitte orientieren Sie sich auch auf unserer Homepage. Herzlich willkommen!

**Thomas Gottschall, Pfarrer**



## Wir laden die Stimmberechtigten ein zur Kirchgemeindeversammlung

**Donnerstag, 10. September 2020, 19.30–22.00 Uhr**  
**Tüchelsaal, Amthofstrasse 14, 8630 Rüti**

### Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung 2019
2. Entgegennahme des Jahresberichtes 2019
3. Ersatzwahl eines Kirchenpflegemitgliedes für den Rest der Amtsdauer 2018–2022
4. Totalrevision der Kirchgemeindeordnung der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Rüti vom 13. Juni 2013
5. Anfragen im Sinne von § 17 des Gemeindegesetzes

Gemeindeaussprache im Anschluss an die Versammlung.

Aktenaufgabe ab Dienstag, 26. August 2020, im Sekretariat der evang.-ref. Kirchgemeinde, Amthofstrasse 12, sowie auf unserer Homepage [www.refrueti.ch](http://www.refrueti.ch) und in der Gemeinderatskanzlei, Breitenhofstrasse 30, zu den ordentlichen Bürozeiten.

### Die Kirchenpflege

## Zum Abschied von Evelyne Baumberger, EPS-Praktikantin

*Liebe Evelyne*

Dein Praktikum war corona-bedingt anders als geplant. Und trotzdem konntest du in verschiedenen Arbeitsfeldern – vom Café International, der Frauengruppe, Tauf-Trauer- und Hochzeitsgesprächen über Besuche und Gottesdienst im Breitenhof bis zu Beerdigungen und dem Taufgottesdienst zum Abschluss – Erfahrungen sammeln und hast dich mit deinen Gaben und Fähigkeiten eingebracht. In all diesen Situationen habe ich dich als sehr engagiert und kompetent, fein-

fühlig und sorgfältig erlebt. Du findest Kontakt zu ganz verschiedenen Menschen und kannst sie mit deiner offenen Art ansprechen.

Evelyne, du bringst sehr viel mit für den Pfarrberuf und ich möchte dir danken für das, was du uns als Gemeinde, als Team und mir in dieser Zeit auch geschenkt hast durch dein Dasein. Und ich bin gespannt, wie und wo dein Weg weitergeht!

Herzlichen Dank und bhüet di Gott

**Claudia Rüegg Bissig, Pfarrerin**

## Letzte Hilfe Kurs

### Samstag, 26. September, im ökumenischen Zentrum Wolfhausen

Der «Letzte Hilfe Kurs» ist ein ein-tägiger Kurs zur Begleitung Sterbender. Das gemeinsame Angebot der Kirchgemeinden Rüti, Dürnten, Bubikon, Wald und Grüningen richtet sich an alle, die mehr darüber wissen möchten, was beim Sterben passiert und wie man bis zuletzt würdig leben und möglichst friedlich sterben kann.

**Kursleitung:** Karin Disch, Pfarrerin in Dürnten und Seelsorgerin im RehaZentrum Wald und Eva Niedermann, Abteilung «Alter und Generationen» der Zürcher Landes-

kirche und Pflegefachfrau MAS Palliative Care.

**Zeit:** Samstag, 26. September 2020 von 10 bis 16 Uhr

**Ort:** Ökumenisches Zentrum Wolfhausen

Die Teilnehmerzahl ist beschränkt – melden Sie sich bei Interesse möglichst rasch an: [karin.disch@zhref.ch](mailto:karin.disch@zhref.ch), 055 240 26 91

Anmeldeschluss ist der 14. September – die Anmeldungen werden nach Eingangsreihenfolge berücksichtigt.

**Galina Angelova, Pfarrerin**



## «Petrus hat Er gerettet»

Das grosse Bild von Willy Fries (1907–1980), welches etwas eng im Entrée des Kirchgemeindehauses Felsberg hing, hat seinen neuen Platz im Tüchelsaal gefunden. Das Bild ist ein Zeitdokument – und heute so aktuell wie damals. Die 1960er-Jahre waren die Zeit des ersten grossen Einbruchs nach den erfolgreichen Wirtschaftsjahren seit dem 2. Weltkrieg. In dieser wirtschaftlich schwierigen Zeit, 1964, beauftragte die Kirchenpflege Rüti den anerkannten Toggenburger Maler Willy Fries mit einem Wandbild. Die Wahl war nicht zufällig. Die beiden amtierenden Pfarrer, Martin Graf und Hanspeter Christen, kannten den Maler und seine sozial- und gesellschaftskritische Malerei. Der damalige Kirchgemeindepräsident, Max Amman,

war gar mit ihm befreundet. Fries war beeindruckt vom Industriedorf Rüti mit seiner prominenten Webereimaschinenfabrik Joweid und liess sich davon für das Bild inspirieren. Die Ernsthaftigkeit und der Wille, mit diesem Bild eine über die Zeit hinausgehende, gültige, evangelische Aussage zu machen, zeigt sich darin, dass Fries an die hundert Entwürfe erstellte. Die Bibelstellen, die Willy Fries in diesem Bild verdeutlicht, sind aus dem Matthäusevangelium. Matthäus 14,30 «Als er (Petrus) aber den Wind spürte, fürchtete er sich, und als er zu sinken begann, schrie er: Herr rette mich!» 31 «Sogleich streckte Jesus seine Hand aus, hielt ihn fest, und er sagte zu ihm: du Kleingläubiger! Warum hast du gezweifelt?»

Auf der Rückseite des Bildes, für den Betrachter verborgen, ist die Inschrift «alle Tage bei Euch», Matthäus 28,20: «...Und seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.»

2003 wurde das Bild im Auftrag der damaligen Kirchenpflege restauriert.

### Kurze Biographie von Willy Fries

Studium der Kunst- und Literaturwissenschaft an der Uni Zürich, dann Studien in Paris und Berlin. In Berlin fand er Anschluss an den Kreis der bekennenden Kirche um Dietrich Bonhoeffer.

1939 Heirat mit Dorothea Wiesen und endgültige Niederlassung in Wattwil.

Er malt zahlreiche Fresken und erstellt Glasfenster für Kirchen, Spi-

täler und Gemeinschaftsräume im In- und Ausland. Mit verschiedenen Gemäldezyklen, z.B. *Passion* oder *Christ ist geboren* findet er starke Beachtung.

1970 Auszeichnung mit dem Rembrandt-Preis in Salzburg

1972 wird er für seine Bemühungen um die Darstellung des Evangeliums in der Malerei von der theologischen Fakultät der Universität Bern mit dem Titel Doktor honoris causa geehrt.

1980, in seinem Todesjahr, gründet er eine Stiftung mit Sitz in Wattwil

### Regine Welti, Kirchenpflegeri

Quellenangabe:  
Peter Honegger, Rüti  
SIKART Lexikon zur Kunst

## Agenda

### Sonntag, 2. August 2020

Kirche 19.00 Uhr  
**Abendfeier**  
 Pfarrerin Claudia Rüegg Bissig  
 Kollekte: Jugendarbeit  
 Newland

### Freitag, 7. August 2020

Löwensaal 19.30 Uhr  
**Adonia Musical  
 mit Junior-Chor**  
 Eintritt frei

### Sonntag, 9. August 2020

Kirche 9.30 Uhr  
**Gottesdienst  
 mit Taufe**  
 Pfarrer Thomas Gottschall  
 Kollekte: Cevi Entwicklungs-  
 arbeit Horyzon

### Dienstag, 11. August 2020

Alterssiedlung Eichlinde,  
 Breitenhofstrasse 6, 10.00 Uhr  
**Offener Gesprächskreis**  
 Pfarrer Thomas Gottschall

### Mittwoch, 12. August 2020

Kirche 20.00 Uhr  
**Allianz Regiogebet**

### Samstag, 15. August 2020

Kirche 10.00 Uhr  
**Fiire mit de Chliine**  
 Pfarrer Thomas Gottschall

### Sonntag, 16. August 2020

Badi Schwarz 10.00 Uhr  
**Badi-Gottesdienst  
 mit Taufen**  
 Pfarrer Thomas Gottschall  
 Kollekte: Evangelische Schulen

### Mittwoch, 19. August 2020

Tüchelsaal 9.00 Uhr  
**Café International**  
 mit Kinderhüeti und Znüni

### Freitag, 21. August 2020

Kirche 17.00 Uhr  
**Offenes Singen in der Kirche**  
 Pfarrer Thomas Gottschall

### Sonntag, 23. August 2020

Kirche 9.30 Uhr  
**Gottesdienst  
 zum Schulanfang**  
 Pfarrer Thomas Gottschall  
 Mit Kinderhüeti und Apéro  
 Kollekte: Menschenrechte

### Mittwoch, 26. August 2020

Zentrum Breitenhof, 10.00 Uhr  
**Gottesdienst  
 in der Wochenmitte**  
 Pfarrer Thomas Gottschall  
 Nur für Bewohner/-innen

### Mittwoch, 26. August 2020

Kirche 20.00 Uhr  
**Allianz Regiogebet**

### Sonntag, 30. August 2020

Kirche 9.30 Uhr  
**Gottesdienst**  
 Pfarrerin Galina Angelova  
 Kollekte: Streetchurch

## Abschiede

**Helene Müller (1937)**  
 Pflegezentrum Drei Tannen,  
 Wald

**Lüthi Bruno (1927)**  
 Zentrum Breitenhof

**Wehrli geb. Anderegg Sigrd  
 (1930)**  
 Frohwiesstrasse 6

**Bärtschi Elsbeth (1927)**  
 Breitenhofstrasse 12

**Wullschleger Liselotte (1935)**  
 Wiesenstrasse 10

**Beu Thomas (1966)**  
 Bergacherstrasse 8

**Akeret Margrit (1931)**  
 Zentrum Breitenhof

## und ausserdem...

Der **Kirchenchor** beginnt wieder mit seinen wöchentlichen Proben am

**Mittwoch, 19. August 2020,**  
 20.00–21.45 Uhr  
 Tüchelsaal  
 Informationen: Edith Rüegg,  
 Tel. 055 240 37 61

## Adressen

[www.refrueti.ch](http://www.refrueti.ch)

### Sekretariat

Amthofstrasse 12  
 Öffnungszeiten:  
 Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr  
 Cynthia Kuster-Pollo 055 240 25 37  
[cynthia.kuster@refrueti.ch](mailto:cynthia.kuster@refrueti.ch)  
 Tanja Amstuz 055 260 28 64  
[tanja.amstuz@refrueti.ch](mailto:tanja.amstuz@refrueti.ch)

### Pfarrteam

Galina Angelova 055 240 15 41  
[galina.angelova@refrueti.ch](mailto:galina.angelova@refrueti.ch)  
 Thomas Gottschall 055 240 25 77  
[thomas.gottschall@refrueti.ch](mailto:thomas.gottschall@refrueti.ch)  
 Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42  
[claudia.rueegg@refrueti.ch](mailto:claudia.rueegg@refrueti.ch)

### Kontakte zu den Anlässen

Kinder und Familien,  
 Hauskreise, Allianz:  
 Pfr. Thomas Gottschall  
 Café International, Jugend  
 und OeME:  
 Pfrn. Claudia Rüegg Bissig  
 Seniorinnen und Senioren:  
 Pfrn. Galina Angelova

### Jugend und junge Erwachsene

Martin Trüb 076 325 21 15  
[martin.trueb@refrueti.ch](mailto:martin.trueb@refrueti.ch)  
 Jessica Rutz 079 674 93 05  
[jessica.rutz@refrueti.ch](mailto:jessica.rutz@refrueti.ch)

### Sigristenteam und

### Raumvermietung

Mathias Brechbühl 076 459 11 11  
[sigristen@refrueti.ch](mailto:sigristen@refrueti.ch)

### Kirchenmusik

Jürg Sigrist  
 055 241 16 86  
[juerg.sigrist@refrueti.ch](mailto:juerg.sigrist@refrueti.ch)

Das Sekretariat ist die  
 Ansprechadresse für alle  
 weiteren Arbeitszweige.

## Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage  
 der Zeitung «reformiert.»  
 und erscheint monatlich

### Redaktionsadresse

[rue Tipp@refrueti.ch](mailto:rue Tipp@refrueti.ch)

Der nächste rütipp  
 erscheint am 28. August 2020

## VORANKÜNDIGUNG

### Kirchenfest am Bettag

20. September, 10.15 Uhr  
 Kirche, Tüchelsaal

Ökumenischer Gottesdienst, anschliessend  
 Apéro und verschiedene Attraktionen für  
 Kinder. Besichtigung des Tüchelsaals

Wenn Sie während der  
 Woche die Stille suchen –  
 die Kirche ist offen für Sie.